

**Anforderungsprofil**

Stand: September 2023

Erstellung: Jug L 1

Bearbeitung: Jug ZS 15

Dienststelle:
Jugendamt**Kapitel/Titel/St.-Nr.**

4040/42201/50095893

Stellenzeichen

Jug L 1.5

BesGr/EG

A 11/S 17

Kurzbezeichnung des Aufgabengebiets

Einrichtungsmanagement für Hilfen zur Erziehung im Jugendamt

1. Beschreibung des ArbeitsgebietesEinrichtungsmanagement für Hilfen zur Erziehung im Jugendamt:

- Zentrales Informations- und Wissensmanagement über die stationäre und ambulante Angebotsstruktur (Leistungen, Entgelte, Qualität) im Land Berlin und anderen Bundesländern
- Beratung der Regionalen Sozialen Dienste (RSD) zu Angeboten
- Fallbesprechungen und kollegiale Fallreflexionen
- Fachliche Stellungnahmen zu Angeboten erstellen und Belegungsempfehlungen geben
- Freiplatzsuche und -vermittlung in Kooperation mit der fallverantwortlichen Fachkraft
- Kooperation mit Trägern der freien Jugendhilfe und Mitwirkung bei der fachlich inhaltlichen Vorbereitung und entgeltbezogenen Verhandlungen von Einzelvereinbarungen und bezirklichen Trägerverträgen
- Akquise von stationären und ambulanten Jugendhilfeangeboten
- Erweiterung und Pflege der internen Einrichtungsdatenbank
- Erfassen von Daten für das Fachcontrolling
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung und Anpassung von Evaluationserfordernissen
- Kooperation, Fachaustausch und Zusammenarbeit mit anderen Jugendämtern und der Senatsverwaltung
- Teilnahme an Gremien (z.B. AG § 78)
- Dokumentation und indikatorengestütztes Berichtswesen auch im Rahmen der KLR
- Beschwerdemanagement in Fällen mit Träger bezogenen Schwierigkeiten sofern dies nicht der Einrichtungsaufsicht der Senatsverwaltung obliegt



2.	Formale Anforderungen <u>Bei Beamtinnen und Beamten:</u> Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Laufbahnverordnung Sozialdienst <u>Bei Tarifbeschäftigten:</u> Diplom-/ Master- oder Bachelor-Abschluss in einem Studiengang der Sozialwissenschaften mit staatlicher Anerkennung als Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (m/w/d) <u>Für beide Statusgruppen:</u> • mindestens 2 Jahre Erfahrung in der öffentlichen Jugendhilfe ist zwingend erforderlich • Erfahrung in der freien Jugendhilfe ist wünschenswert
----	--

Gewichtungen
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse auf dem Gebiet des Kinder- und Jugendhilferechts (SGB VIII), des AG KJHG, des Sozialrechts (SGB I, II, IX, XII) und allen damit verbundenen Rechtsnormen und Verwaltungsvorschriften	X			
3.1.2	Kenntnisse der sozialräumlich orientierten Arbeit			X	
3.1.3	Kenntnisse der Methoden der sozialen Arbeit			X	
3.1.4	Kenntnisse über die Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Familien			X	
3.1.5	Kenntnisse der Ziele und Instrumente des Qualitätsmanagements und von Verfahren zur Bildung von Kennzahlen und Datenanalyse		X		
3.1.6	Kenntnisse der Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung, des Amtes und die verwaltungsspezifischen Bearbeitungsstandards (z.B. GGO I, AZG, LGG, SGB IX, AGG, u.a.)			X	
3.1.7	Allgemeine Rechts- und Verwaltungskennntnisse			X	
3.1.8	Kenntnisse der Trägerlandschaft (Träger der freien Jugendhilfe)		X		
3.1.9	Kenntnisse des Berliner Rahmenvertrags für Hilfen in Einrichtungen u. Dienste der Kinder- und Jugendhilfe (BRVJug.), insb. zu Leistungs-, Qualitätsentwicklungs-, Entgeltvereinbarung und Rahmenleistungsbeschreibungen		X		
3.1.10	Kenntnisse über Kalkulationsgrundlagen tagessatzfinanzierter (stationärer) Leistungsarten und über ziel-wirkungsorientiertes Handeln im Kontext von Fach- und Finanzsteuerung		X		
3.1.11	Kenntnisse zum Verfahren der Trägerprüfung		X		

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich



3.1.12	Kenntnisse des sozialwirtschaftlichen Handelns im Kontext von Effizienz und Effektivität (z. B. Verknüpfung von Wirkungsorientierung und Ressourceneinsatz)			X	
		Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.1.13	Kenntnisse des Haushaltsrechts und der Kosten- und Leistungsrechnung		X		
3.1.14	Kenntnisse zum Datenschutzrecht				X
3.1.15	Kenntnisse und Fähigkeiten über didaktische Methoden (Systemische Ansätze, Konfliktmanagement, Moderation, Präsentation, etc.) und in der Gesprächsführung				X
3.1.16	PC- Anwendungskenntnisse im Umgang mit der Standardsoftware und der Fachanwendungen Visio, SoPart, CMS- Programm (Jug-Portal)			X	
3.2 Persönliche Kompetenzen					
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.		X		
	• geht aktiv und engagiert an Aufgaben heran				
	• überträgt Wissen aus anderen Zusammenhängen auf das eigene Arbeitsgebiet				
	• hinterfragt, vertieft und erweitert eigenes Wissen und Kenntnisse				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		X		
	• setzt aufgabegerechte Prioritäten				
	• koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht				
	• handelt systematisch, strukturiert und überblickt Gesamtzusammenhänge				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen		X		
	• konzentriert sich auf das Wesentliche				
	• richtet Entscheidungen auf Unternehmensziele aus				
	• wägt Kosten und Qualitätskriterien gegeneinander ab				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		X		
	• ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen und berücksichtigt auch künftige Entwicklungen				
	• macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent und übernimmt Verantwortung				



	• trifft nachvollziehbare, ergebnisorientierte Entscheidungen in angemessener Zeit	
--	--	--

		Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.2.5	Fähigkeit zum abstrahierten Denken ► Fähigkeit, Informationen gedanklich zu verallgemeinern. • erkennt Gemeinsamkeiten zwischen mehreren Sachverhalten • leitet allgemeine Regeln und Ziele aus der Betrachtung von Einzelfällen ab • entwickelt losgelöst von Rahmenbedingungen modellhaft Ansätze		X		
3.2.6	Steuerungsfähigkeit ► Fähigkeit, Ziele zu definieren, zu verfolgen und Arbeitsorganisation, Arbeitsergebnisse und Arbeitsprozesse darauf auszurichten. • klärt die Erwartungen anderer an den eigenen Aufgabenbereich und richtet unterschiedliche Interessen auf ein gemeinsames Ziel aus • schafft mehrere Optionen/ Alternativen und hält sie offen • geht selbstkritisch mit den erreichten Ergebnissen um und reflektiert sie mit den Beteiligten		X		
3.3 Sozialkompetenzen					
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. • hört aktiv zu, reflektiert und lässt andere ausreden • baut Kontakte bzw. Netzwerke auf und pflegt sie • gibt Informationen aktuell, umfassend, gezielt und verständlich weiter		X		
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. • arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen • geht auf andere zu und integriert sie in Prozesse bzw. Verfahren • stellt das Ziel und nicht die eigene Person in den Vordergrund		X		
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die interne und externe Kundschaft zu begreifen. • erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar • berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an • greift Anregungen auf		X		

		Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.				X
	• vermeidet Generalisierungen und Stereotype				
	• erkennt kulturell geprägte Wahrnehmungs- und Bewertungsstereotype bei sich und anderen und kann erforderlichenfalls konstruktiv damit umgehen				
	• erkennt vorhandene und potenzielle Diskriminierungsstrukturen und wirkt ihnen entgegen				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				X
	• stellt sich auf fremde Kulturen ein unter Beibehaltung der fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenz				
	• begegnet Menschen verschiedener Herkunft aufgeschlossen				
3.3.6	Kritikfähigkeit ► Fähigkeit, mit anderen Meinungen bzw. Auffassungen konstruktiv umzugehen.		X		
	• setzt sich mit Kritik anderer positiv auseinander				
	• reflektiert die eigene Arbeit und das Verhalten kritisch und ändert es, wenn erforderlich				
	• zeigt bei überzeugender Kritik zielorientierte Kompromissbereitschaft				